



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
**Wirtschaftsausschuss**  
- L 21 -

Kiel, 20. Mai 2010  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1143  
Fax (0431) 988 1156

## **K u r z b e r i c h t**

*über die 13. Sitzung des Wirtschaftsausschusses*

*am Donnerstag, dem 20. Mai 2010,  
im Sitzungszimmer 342 des Landtags*

Beginn: 13:15 Uhr

Die Ausschussmitglieder führten ein Gespräch mit der Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG.

Frau Plambeck führte den Wettbewerbsbericht 2010 der Deutschen Bahn AG (Umdrucke 17/859 und 17/860) in das Gespräch ein.

Mittels einer PowerPoint-Präsentation nahm Frau Plambeck sodann zur aktuellen Situation der Hinterlandanbindung FBQ Stellung. Ein Handout dieser Information wird mit Umdruck 17/861 eingeführt. Frau Plambeck erklärte, dass man sich bezüglich der FBQ zwischen den Planungsphasen 2 und 3 befindet. Ganz aktuell sei die Entscheidung der Landesregierung, dass es zur Maßnahme ein Raumordnungsverfahren geben werde. Ein erstes Treffen sei für den 8. Juni 2010 geplant. Die Auswirkungen dieser Entscheidung, was die Zeitschiene und die Linienführung angehe, seien im Moment nicht absehbar. Das Raumordnungsverfahren könne sowohl ein halbes Jahr als auch eineinhalb Jahre dauern, bis Ergebnisse vorlägen. Insofern seien Stellungnahmen zu Trassierungen heute nicht möglich. - Weitere Informationen zur Infrastrukturfinanzierung und zum Bedarfsplan schlossen sich dem an (s. Umdruck 17/861).

Der Ausschuss bat Frau Plambeck, die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses zu gegebener Zeit über ergebnisgestützte Entwicklungen im Rahmen des Fortgangs des Raumordnungsverfahrens zu informieren.

Schluss: 14:00 Uhr  
gez. Neil